

Bericht Jahresrechnung 2025



Impressum

Redaktion: Gewerkschaft Unia, Weltpoststrasse 20, 3015 Bern

Fotos: Manu Friederich (Titel, Seiten 16, 29), weitere gem. Angaben

Auflage: 150 Deutsch, 75 Französisch, 50 Italienisch

Ausgabe: Mai 2026

Inhaltsverzeichnis

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2025	4
Unia-Organ: Geschäftsleitung und Zentralvorstand 2025	6
Unia-Aktivitäten: Die Höhepunkte 2025	7
Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2025	12
Jahresrechnung 2025 der Gewerkschaft Unia	
Bilanz	17
Erfolgsrechnung	18
Geldflussrechnung	19
Anhang zur Jahresrechnung	20
Bericht der Revisionsstelle	26
Jahresrechnung 2025 Konzern Unia	
Bilanz	30
Erfolgsrechnung	31
Anhang zur Konzernrechnung	32
Bericht der Revisionsstelle	36

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2025

Allgemeine Informationen

Mitgliedschaften am 31. Dezember 2025	170'873
Neueintritte im Jahr 2025	20'633
Gewerkschaftssekretariate (inkl. Arbeitslosenkasse)	90
Gesamtarbeitsverträge	240
Beschäftigte, die diesen Gesamtarbeitsverträgen unterstellt sind	rund 1,18 Mio.
Anzahl Teilnehmende bei Seminaren für Vertrauensleute	5'049
Anzahl Teilnehmenden-Tage Unia beim gewerksch. Bildungsinstitut Movendo	2'629

Personalbestand Unia

	Total	Frauen
Total per Dezember 2025	1'422	60%

Aufteilung nach Organisationseinheit

Regionen	519	53%
Zentralsekretariat (inkl. Zeitungen)	295	58%
ALK	560	68%
Lernende	48	58%

Aufteilung nach Personalkategorie

Angestellte	868	70%
Gewerkschaftssekretär:innen	365	42%
Kader	189	51%

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

Vollzeit	737	53%
Teilzeit 50% und mehr	626	68%
Teilzeit unter 50%	59	68%

Gesamte Summe der Personalkosten, in CHF

136'124'584

Entlöhnung, in CHF

Die Entlöhnung der Unia-Angestellten basiert auf einem Funktionslohnsystem. Die Abgeltung von Spesen erfolgt gemäss einem Reglement, das für alle Mitarbeitenden gilt. Entschädigungen für Mandate müssen an den Arbeitgeber abgeführt werden.

Lohnstruktur Unia-Angestellte (Basis 100%-Beschäftigung, monatlicher Bruttolohn x13)

CHF 4'000 – 4'999	2.3%
CHF 5'000 – 5'999	15.5%
CHF 6'000 – 6'999	33.1%
CHF 7'000 – 7'999	24.7%
CHF 8'000 – 8'999	13.1%
CHF 9'000 und mehr	11.3%

Der tiefste und der höchste Lohn (inkl. Geschäftsleitung) liegen um den Faktor 3,0 auseinander.

Entlöhnung Kadermitarbeitende, in CHF

	Durchschnitt	Minimum	Maximum
Brutto-Jahreslohn aller Mitarbeitenden	93'772	53'560	172'965
Kadermitarbeitende			
Geschäftsleitung	160'804	150'098	172'965
Regionalsekretär:innen	136'744	125'027	149'344
Sektorleitung / Leitung Fachabteilungen	132'973	116'480	158'976

Finanzielle Leistungen an Mitglieder (Gewerkschaft und Stiftung Unia), in CHF

Rechtsschutz	5'320'000
Aus- und Weiterbildung	3'340'000
Finanzielle Notlage	94'000
Mitgliedschaftstreu (Ferien, Vergünstigungen, REKA-Checks usw.)	662'000
Mitgliederinformation	4'162'000

Arbeitslosenversicherung

	Total ALK Unia	Anteil von ALK CH
Anzahl Zahlstellen Unia Arbeitslosenkasse	65	
Anzahl Versicherte, die 2025 Leistungen von der Unia Arbeitslosenkasse bezogen haben	95'065	
Anzahl Auszahlungen Unia Arbeitslosenkasse	729'746	
Auszahlungen total, in CHF	1'750 Mio.	
Arbeitslosenentschädigung, in CHF	1'772 Mio.	29.36%
Schlechtwetterentschädigung, in CHF	1'036'054	15.15%
Kurzarbeitsentschädigung, in CHF	27'332'957	8.09%

Liegenschaften (Konzern Unia)

Verwaltungen Liegenschaften

Anzahl Liegenschaften (inkl. Hotels)	133
Anzahl Wohnungen	2'875
Büro- und Gewerbefläche in m ²	49'358
Umfassende Renovationen, Neu- und Umbauten in CHF	35'226'256

Unia-Organe: Geschäftsleitung und Zentralvorstand 2025

2025 gehörten folgende Personen dem Unia-Zentralvorstand und der Unia Geschäftsleitung an:

Geschäftsleitung

Vania Alleva, Präsidentin
Véronique Polito, Vizepräsidentin
Martin Tanner, Vizepräsident
Bruna Campanello
Yves Defferrard (bis 25.10.2025), Silvia Locatelli (ab 25.10.2025)
Nico Lutz
Renate Schoch (bis 25.10.2025), Timur Öztürk (ab 25.10.2025)

Zentralvorstand

Neben den Mitgliedern der Geschäftsleitung gehörten 2025 dem Zentralvorstand an:

AG-NWS Bern/OAE, BeO	Sanja Pesic, Salomé Luisier Stefan Wüthrich (Einheit Bern/OAE), Alain Gysin (Einheit Bern/OAE), Tamara Funciello (Einheit Bern/OAE, bis 25.10.2025), Hélène Fiedeldeij (Einheit Bern/OAE, ab 25.10.2025), Sabine Dittrich (Einheit BeO)
Biel-Seeland/SO Freiburg	Sören Niemann, Maria Teresa Cordasco François Clément, vakant
Genf	Yves Defferrard, João De Carvalho Figuieredo
Neuenburg	Silvia Locatelli, Suzanne Zaslowski
Ostschweiz-GR	Anke Gähme, Jacob Auer
Tessin	Giangiorgio Gargantini, Angelica Sorrentino
Transjurane	Rébecca Lena-Cristofaro, Eduardo Cubelo
Waadt	Arnaud Bouverat, Clotilde Pinto
Wallis	Blaise Carron, Antonia Scarallo
Zentralschweiz	Giuseppe Reo, Stella Capalbo
Zürich-SH	Serge Gnos, vakant
Bau	Antonio Iria Guerra, vakant
Gewerbe	Christophe Bosson (bis 25.10.2025), Michel Jaquier (ab 25.10.2025), Domenica Priore
Industrie	Goran Trujic (bis 25.10.2025), Steven Symons (ab 25.10.2025), Isabelle Houenou (ab 25.10.2025)
Tertiär	Sabine Szabo (bis 25.10.2025), Anne Lüthi Richard, Alessandra Cesari (ab 25.10.2025)
ALK	Daniel Santi
IG Frauen	Silvia Breu, Maeve Kerdraon
IG Jugend	Giulia Bezio, Andri Meyer
IG Migration	Emine Sariaslan, Alexandrina Farinha, Olga Pisarek, Cyprien Baba
IG Rentner:innen	Francine Humbert-Droz, Jakob Hauri

Unia-Aktivitäten: Die Höhepunkte 2025



Foto: Manu Friederich

Unermüdlicher Einsatz für gute Pflege und Betreuung

Die Unia-Delegierten aus Pflege und Betreuung lancierten im Februar ihr Care-Manifest. Es ist in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten aus der Branche entstanden und stellt ihre Vision einer guten Pflege und Betreuung vor. Da vier Jahre nach dem Ja zur Pflegeinitiative immer noch zu wenig Personal und Mittel zur Verfügung stehen, protestierten am 22. November über 5000 Personen, mehrheitlich Angestellte aus Gesundheitsberufen, in Bern.

Grosse Pflege-Demo auf dem Bundesplatz.



Foto: Manu Friederich

176 447 Unterschriften für acht Wochen Ferien in der Lehre

In nur zwei Monaten kamen 176 447 Unterschriften für acht Wochen Ferien in der Lehre zusammen. Im August haben Lernende und junge Arbeitnehmende aus verschiedenen Branchen und Berufen die Petition der Unia und des SGB an den Bundesrat übergeben. Die Berufslehre muss aufgewertet und die Jugendlichen müssen entlastet werden.

Petitionsübergabe bei der Bundeskanzlei in Bern.



Foto: Work

Petition «Hände weg vom freien Sonntag!»

Der Sonntag ist per Gesetz arbeitsfrei und Ausnahmen gibt es genug. Trotzdem will das Parlament zwölf anstatt der bisher vier bewilligungsfreien Sonntagsverkäufe erlauben. Die Verkäufer:innen lancierten eine Petition gegen diesen Angriff auf ihre Arbeitsbedingungen. Sie wurde am 30. Oktober mit über 9000 Unterschriften eingereicht. Ein deutliches Zeichen: Das Verkaufspersonal sowie die breite Bevölkerung sind gegen eine Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft!

Verkäufer:innen wehren sich gegen längere Öffnungszeiten.



Bauarbeiter fordern Respekt für ihre Arbeit

Am 17. Mai demonstrierten über 10 000 Bauarbeiter in Zürich und Lausanne für einen neuen Landesmantelvertrag. Sie forderten: familienfreundliche Arbeitszeiten, mehr Lohn, keine unbezahlte Reisezeit! Da die Baumeister blockten und die Búezer für weniger Lohn mehr arbeiten lassen wollten, legten die Bauarbeiter im Herbst landesweit ihre Arbeit nieder. Im Dezember einigten sich die Vertragsparteien nach zehn Verhandlungsrunden auf einen verbesserten LMV.

Kämpferische Bauarbeiter an ihrer Bau-Demo in Lausanne.



Industriekonferenz zu Mitsprache und Kündigungsschutz

Die Unia-Industriekonferenz vom 19. Mai stand im Zeichen des ungenügenden Kündigungsschutzes von Gewerkschafter:innen in der Schweiz. Für die 280 teilnehmenden Mitglieder aus Personalkommissionen der MEM-, Uhren-, Chemie- und Lebensmittelindustrie ist klar: Es braucht dringend konkrete Massnahmen, um die Arbeitnehmenden in den Unternehmen besser vor Entlassungen zu schützen. Als Redner eingeladen war auch Wirtschaftsminister Guy Parmelin.

Bundesrätlicher Gastredner an der Unia-Tagung.



Keine Gleichstellung ohne höhere Frauenlöhne!

Anlässlich des Frauenstreiktags legte die Unia ihren Report zu den Frauenlöhnen vor: Mindestlöhne sind besonders für Frauen wichtig, denn sie sind überdurchschnittlich oft in Tieflohnbranchen tätig. Am 14. Juni gingen in der ganzen Schweiz Aktivist:innen für Gleichstellung und Gerechtigkeit sowie gegen das Erstarken rechtsextremer Kräfte und gegen Backlash auf die Strasse.

Frauen-Demo in Bern, mit Unia-Präsidentin Vania Alleva.



1. Mai: Solidarität statt Hetze – gemeinsam stark!

Unter dem Motto «Solidarität statt Hetze – gemeinsam stark!» setzten am Tag der Arbeit schweizweit Zehntausende ein starkes Zeichen gegen Nationalismus und Ausländerfeindlichkeit. Die Unia-Redner:innen sagten klar Nein zur gefährlichen und scheinheiligen SVP-Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz», die faktisch eine Anti-Lohnschutz-Initiative ist und die die Unia energisch bekämpfen wird: auf der Strasse, in den Betrieben und an den Urnen.

Arbeiter:innen auf der Strasse, wie hier in Bellinzona.



Foto: Michael Schöch

Zusammen mit der Unia 11 000 Franken erkämpft

Der Chef von Schreiner Stefan Vovchanski wollte ihn um tausende Franken prellen: bestehend aus Lohnanteilen, Überstunden und einer Bonuszahlung. Das liess sich Vovchanski nicht bieten. Er klagte mit Unterstützung der Unia vor Gericht und bekam recht. Der Chef muss über 11 000 Franken nachbezahlen. «Mir ist das Urteil wichtiger als das Geld. Denn ich war nicht der einzige Arbeiter, der um seinen Lohn geprellt wurde», sagt Vovchanski.

Hatte den Mut, sich zu wehren: Schreiner Stefan Vovchanski.



Foto: Manu Friederich

Nein zum Lohnsenkungsgesetz!

Mit einer spontanen Aktion auf dem Bundesplatz reagierte die Unia auf die skandalösen Pläne des Nationalrats, kantonale Mindestlöhne auszuhebeln und Geringverdienenden hunderte Franken Lohn wegnehmen zu wollen. Sollte das Gesetz im Parlament so durchkommen, wird sich die Unia mit allen Mitteln wehren.

Gewerkschafter:innen gegen drohende Lohnkürzungen.



Foto: Olivier Vogelsang

Solidarität mit Gaza: Der Bundesrat muss handeln!

Die Unia unterstützte die nationale Demo für Solidarität mit Gaza am 21. Juni in Bern. Tausende Menschen verlangten vom Bundesrat einen entscheidenden Einsatz für einen sofortigen und dauerhaften Waffenstillstand, die sofortige Aufhebung der Blockade des Gazastreifens und die unverzügliche Freigabe aller lebenswichtigen humanitären Hilfsgüter.

Die Unia unterstützt den dringenden Appell an den Bundesrat.



Foto: Wort

Queer, laut, solidarisch: erstes LGBTQI+-Treffen der Unia

Zum ersten Mal organisierte die Unia ein Queer-Treffen. Am 3. März tauschten sich Mitglieder und Angestellte über gewerkschaftliche Anliegen von LGBTQI+-Personen aus. Gemeinsam setzten sie sich für mehr Sichtbarkeit und Schutz am Arbeitsplatz ein. Denn Klatsch über ihre Sexualität, unangebrachte Fragen oder Mobbing gehören zum Alltag vieler LGBTQI+-Personen.

Die Unia ist rot – und regenbogenfarbig.



Foto: Severin Link / Unia

Aktionswoche gegen Rassismus

Das Ausmass der Diskriminierung am Arbeitsplatz, die sowohl Lernende als auch Angestellte allgemein erleben, ist schockierend. Deshalb organisierte die Unia vom 15. bis 21. März eine Aktionswoche gegen Rassismus. Abschluss und Höhepunkt bildete das Konzert mit Ben Gil und Lakna, organisiert von der Unia Jugend im Gaskessel in Bern.

Solidarisch gegen Rassismus am Konzert im Berner Gaskessel.



Foto: Manu Friederich

«Industrie netto null»: Wissen zum ökologischen Wandel

Die Klimakrise stellt die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie in der Schweiz vor Herausforderungen. Das neue gewerkschaftliche Bildungsprojekt «Industrie netto null» vermittelt Beschäftigten der MEM-Industrie das nötige Wissen für die Mitsprache in Umweltfragen. Denn die Arbeitnehmenden müssen ihre Interessen im ökosozialen Umbau der Industrie einbringen können.

Das Umfeld der MEM-Arbeiter:innen verändert sich.



Foto: Manu Friederich

Jubiläumsjahr: 20 Jahre stark!

Die Unia feierte ihren runden Geburtstag mit einem Wettbewerb «Mitglieder werben Mitglieder», einem Fest für die Mitglieder in Freiburg und einer reich illustrierten, 300-seitigen Jubiläumsschrift «20 Jahre stark. Unia von A bis Z» in drei Sprachversionen. Auch der fünfte ordentliche Kongress vom Oktober im Brig wurde unter dem Motto «20 Jahre stark – gemeinsam für soziale Gerechtigkeit» erfolgreich durchgeführt.

Aktion am Kongress: «Gemeinsam bewegen wir die Arbeitswelt».



Foto: Julia Neuhardt / Work

Baufrauen fordern: Stopp sexuelle Belästigung!

Rund 50 Frauen aus Bau- und Holzberufen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz trafen sich am 13. Oktober in Bern zur Dreiländer-Konferenz. Dort lancierten sie eine Online-Petition gegen sexuelle Belästigung auf dem Bau. Mit einer öffentlichen Aktion forderten sie Respekt, Sicherheit und Gleichbehandlung am Arbeitsplatz.

Protestaktion am Bahnhof Bern.



Novartis-Protest gegen Stellenabbau trotz Gewinn

Mit einer Petition und einer Protestkundgebung vor dem Betrieb kämpften die Novartis-Mitarbeitenden im Dezember gegen den geplanten Abbau von über 700 Stellen am Standort Stein (AG). An der Kundgebung nahmen rund 100 Beschäftigte teil – gemeinsam mit den Gewerkschaften Unia und Syna. Sie verurteilten die Profitgier des Konzerns und forderten den Erhalt der Arbeitsplätze und ein klares Bekenntnis der Novartis zum Industriestandort Schweiz.

Die Mitarbeitenden kämpfen für ihre Arbeitsplätze.



Mehr Schutz und Mitsprache für Plattform-Beschäftigte weltweit!

Am 4. Juni setzten Plattform-Arbeiter:innen aus 28 Ländern mit einer öffentlichen Protestaktion vor dem Sitz der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf ein Zeichen. Unter anderem durch die Unia unterstützt, forderten sie mehr Schutz und mehr Mitsprache bei der Festlegung globaler Standards für die Plattformarbeit.

Die Unia fordert die ILO zum Handeln auf.



Einsatz für faire Arbeitsbedingungen bei Coop zeigt Wirkung

Innert kürzester Zeit unterzeichneten rund 3000 Coop-Angestellte eine Petition für bessere Arbeitsbedingungen, faire Löhne und mehr Mitbestimmung. Im Juni übergaben 150 Unia-Delegierte der Coop-Geschäftsleitung die Unterschriften. Das Engagement zeigte Wirkung: Im Oktober konnten die Vertragsparteien einen neuen GAV mit wichtigen Verbesserungen für die Mitarbeitenden abschliessen.

Die Unia-Delegation mit ihren Forderungen beim Coop-Hauptsitz.



Beschäftigte von Schär + Trojahn kämpfen für ihre Löhne

«Wo sind unsere Löhne?!» Das fragte sich die Belegschaft der Berner Natursteinfirma Schär + Trojahn AG. Trotz voller Auftragsbücher und hoher Auslastung konnten die September-Löhne der rund 40 Mitarbeitenden nicht mehr ausbezahlt werden. Das liessen sich die Angestellten des Traditionsbetriebs nicht bieten. Unterstützt durch die Unia traten die Mitarbeitenden in einen Streik.

Die Belegschaft im Streik.

Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2025

Konzernrechnung

Die Gewerkschaft Unia erstellt gestützt auf das aktuell gültige Rechnungslegungsgesetz auch für das Jahr 2025 eine Konzernrechnung. In der Konzernrechnung enthalten sind nebst der Gewerkschaft Unia und der Stiftung Unia auch folgende Gesellschaften: die Liegenschaftsverwaltungsgesellschaft Zivag, die Beteiligungen an den beiden Hotels Hotel Bern und Hotel Aare Thun, die Typo Offset Aurora SA sowie mehrere Immobiliengesellschaften, an denen die Unia entweder Allein- oder Mehrheitsaktionärin ist. Die Gewerkschaftsrechnung des Vereins Unia und die Konzernrechnung sind beide im Jahresbericht enthalten. In diesem Lagebericht wird hauptsächlich auf die Aktivitäten der Gewerkschaft Unia eingegangen.

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gewerkschaft Unia

Das Jahr 2025 war für die Unia ein Jubiläumsjahr: Vor 20 Jahren haben sich die Gewerkschaften GBI, SMUV und VHTL zur Unia zusammengeschlossen. Mit über 170'000 Mitgliedern und 238 durch die Unia verhandelten Gesamtarbeitsverträgen ist sie seit ihrer Gründung die grösste Gewerkschaft der Schweiz. Im Sommer 2025 haben eine grosse Anzahl Vertrauensleute und Mitarbeitende an einem Festanlass in Fribourg dieses Jubiläum und die Erfolge der letzten 20 Jahre gefeiert. Aus politischer Sicht war die Unia im letzten Jahr mit intensiven Verhandlungen und Diskussionen rund um das Rahmenabkommen mit der EU stark beschäftigt. Nur dank der konsequenten Haltung konnte sichergestellt werden, dass vom Bundesrat ein Verhandlungsergebnis vorgelegt wurde, welches wichtige Punkte unserer Forderungen zum Schutz der Löhne in der Schweiz aufgenommen hat und innenpolitische Begleitmassnahmen vorsieht. Das Abkommen und die innenpolitischen Begleitmassnahmen werden nun vom Parlament diskutiert. Sollte der von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmenden erarbeitete Kompromissvorschlag abgelehnt oder verändert werden, droht das gesamte Paket zu scheitern. Die

Gewerkschaften werden sich nach der parlamentarischen Behandlung definitiv äussern können, ob sie dem Abkommen und den Begleitmassnahmen zustimmen können oder nicht.

Intensiv waren im Jahr 2025 auch die Verhandlungen rund um die Erneuerung des Landesmantelvertrages (LMV) im Bauhauptgewerbe. Nur dank einer grossen Demonstration und Protestaktionen auf Baustellen konnten die Baumeister dazu gebracht werden, wichtige Forderungen von unserer Seite aufzunehmen und auf ihre massiven Abbaupläne zu verzichten. Nach zehn Verhandlungsrunden konnte kurz vor Jahresende ein erfolgreiches Verhandlungsergebnis vorgelegt werden, welches höhere Löhne, Entschädigungen für die Reisezeit und weitere Verbesserungen vorsieht. Auch in anderen Branchen (Coop, Tankstellenshops und Reinigung Deutschschweiz) konnten die Gesamtarbeitsverträge erfolgreich erneuert werden.

Im Oktober fand der 5. ordentliche Unia Kongress unter dem Motto «20 Jahre stark – gemeinsam für soziale Gerechtigkeit» in Brig statt. Die Kongressdelegierten haben während drei Tagen die Organisationsstrategie, Perspektiven bis ins Jahr 2045 und verschiedene Positionspapiere/Resolutionen diskutiert und abgenommen. Zudem wurden die Präsidentin und die Geschäftsleitung für die nächsten vier Jahre gewählt.

Die Unia Arbeitslosenkasse zahlte 2025 1,804 Mia. Franken an Arbeitslosenunterstützung aus. Aufgrund der gestiegenen Arbeitslosenzahlen und einer weiteren Zunahme unseres Marktanteils sind dies rund 415 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Die Auszahlungen für Kurzarbeitsentschädigungen haben auch von 4 Mio. Franken auf 24 Mio. Franken zugenommen. Im Vergleich zum Durchschnitt der kantonalen Arbeitslosenkassen werden die Leistungen der Unia Arbeitslosenkasse von den Versicherten weiterhin überdurchschnittlich gut bewertet. Der in gewissen

Regionen relativ starke Anstieg der Arbeitslosenzahlen hat dazu geführt, dass die Ressourcen in der Unia Arbeitslosenkasse nochmals erhöht wurden. Gleichzeitig musste die Unia weiterhin sicherstellen, dass für die Umstellung auf das neue Informatiksystem des Seco, welches nach diversen Verschiebungen per Anfang 2026 eingeführt wurde, genügend Ressourcen zur Verfügung stehen.

Mitgliederentwicklung

Erfreulicherweise konnte der Rückgang der Mitgliederentwicklung deutlich reduziert werden. Ende 2025 verzeichnet die Unia 170'873 Mitglieder (-708 gegenüber Vorjahr). Mit einem Anteil von 88,7 Prozent Mitglieder im Erwerbsleben, 9 Prozent Rentner:innen und 2,3 Prozent nicht-erwerbstätige Mitglieder hat die Unia auch gegenüber anderen Gewerkschaften einen sehr hohen Anteil an Mitgliedern im Erwerbsleben, welcher im Berichtsjahr um 0,3 Prozent Anstieg. Bei den Rentner:innen gab es einen Rückgang von 6,1 Prozent und bei den Nichterwerbstätigen von 3,1 Prozent.

In den Pflegeberufen ist die Unia im vergangenen Jahr weiter um 6,4 Prozent gewachsen. Auch in der Reinigungsbranche und im Gastgewerbe konnte ein Anstieg von 5,8 Prozent bzw. 2,9 Prozent verzeichnet werden. Im Bauhauptgewerbe und in der Logistikbranche konnte ebenfalls ein deutlicher Zuwachs erzielt werden. Der Frauenanteil lag per Ende 2025 bei 29 Prozent (bei der Gründung der Unia bei 18 Prozent). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Sektor Dienstleistungsberufe, in dem die Frauen eine deutliche Mehrheit bilden, inzwischen der mit Abstand grösste Sektor in der Gewerkschaft Unia ist.

Finanzielle Entwicklungen

Die **Mitgliederbeiträge** sind gegenüber dem Vorjahr um rund 1 Mio. Franken zurückgegangen. Dies ist zum grössten Teil auf unsere Softwareumstellung zurückzuführen, welche im 2. Semester zu unvorhergesehenen Problemen bei der Rechnungsstellung und bei den Zahlungserinnerungen führte. Die offenen Mitgliederbeiträge haben deshalb zugenommen und liegen per Ende 2025 über dem Vorjahr. Die regelmässigen Mahnläufe mussten während sechs Monaten ausgesetzt werden. Ab Januar 2026 können die Mahnläufe wieder normal erfolgen. Ein grosser Teil der im letzten Jahr nicht einkassierten Beiträge werden voraussichtlich in diesem Jahr eingehen.

Ein kleinerer Teil des Rückgangs ist aber auch auf den leichten Rückgang des Mitgliederbestandes zurückzuführen. Da die Mitgliederbeiträge unsere wichtigste Finanzierungsquelle sind, muss die Unia unbedingt alles daransetzen, dass alle Regionen eine positive Mitgliederentwicklung erzielen und die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen in Zukunft wieder gesteigert werden können.

Die **Verwaltungsentschädigungen** aus der Tätigkeit der Arbeitslosenkasse sind mit 65,9 Mio. Franken um rund 8,1 Mio. Franken höher als im Vorjahr ausgefallen. Das Arbeitsvolumen ist aufgrund der höheren Arbeitslosenzahlen angestiegen, aber es sind auch weiterhin sehr viele Mitarbeitende der Unia Arbeitslosenkasse in die Projektarbeiten für die Ablösung des Seco-Informatiksystems involviert. Die Verwaltungskostenentschädigung für den Vertragsvollzug und für die Führung von Sekretariaten liegt mit rund 37,5 Mio. Franken leicht unter Budget, aber 3,9 Mio. Franken über dem Vorjahr.

Der **Gewerkschaftsaufwand** liegt mit 14,4 Mio. Franken rund 842'000 Franken über Budget und 1,9 Mio. Franken über dem Vorjahr. Wir hatten im Jahr 2025 die LMV-Kampagne, das 20 Jahre-Jubiläumfest in Fribourg und den Kongress in Brig, welche gegenüber dem Vorjahr Mehrkosten verursachten. Die Streikentschädigungen, welche auch im Gewerkschaftsaufwand enthalten sind, budgetieren wir nicht, da diese Ausgaben nicht geplant werden können. Wir haben aber entsprechende Reserven, aus diesen wir diese Sonderausgaben jeweils finanzieren.

Die **Personalkosten** der Gewerkschaft Unia liegen um rund 9,5 Mio. Franken über dem Vorjahr und auch über dem Budget. Der Anstieg ist hauptsächlich auf zusätzliche Stellen in der Arbeitslosenkasse zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand liegt mit 41,9 Mio. Franken rund 2,2 Mio. Franken über dem Vorjahr. Einerseits hatten wir im Jahr 2025 im Zusammenhang mit der Ablösung unseres IT-Mitgliederverwaltungssystems immer noch sehr hohe IT-Projektkosten. Andererseits hat die verzögerte System Einführung per Mitte 2025 zur Folge, dass wir auch im Berichtsjahr doppelte Lizenzkosten bezahlen mussten (für das alte und das neue System). Ab 2026 können wir sowohl die IT-Projektkosten als auch die IT-Betriebskosten signifikant reduzieren. Wir haben aber auch weiter in die IT-Sicherheit investiert, was aufgrund der diversen Cyberattacken unabdingbar ist. Eine externe

Analyse hat aufgezeigt, dass wir bei der Datensicherheit im Vergleich zu anderen Organisationen überdurchschnittlich gut vorgesorgt haben. Es ist aber notwendig, dass wir in Zukunft noch weiter in diesen Bereich investieren. Durch die starke Zunahme der Mitarbeitenden in der Arbeitslosen-kasse ist auch der Raumaufwand und der generelle Verwaltungsaufwand leicht höher als im Vorjahr.

Das Jahresergebnis nach der Zuweisung/Entnahme von Fonds und Reserven schliesst mit einem Verlust von 636'244 Franken ab. Die Liegenschaftserträge liegen mit 18,2 Mio. Franken über dem Budget, wobei Sanierungsrückstellungen über 2,3 Mio. Franken aufgelöst wurden. Die Hypothekarzinsen liegen trotz einer höheren Verschuldung (+6 Prozent Hypotheken gegenüber dem Vorjahr) praktisch auf dem Niveau des Vorjahres. Der Finanzerfolg von 6,7 Mio. Franken liegt zwar über Budget, aber deutlich unter dem Vorjahr. Die Rendite auf den Obligationenanlagen (welche zu Kurswerten bilanziert werden) waren aufgrund des höheren Zinsniveaus leicht negativ. Im Finanzerfolg von 6,7 Mio. Franken sind nebst den Obligationenrenditen Dividenden von nahestehenden Organisationen verbucht. Die Liquiditäts- und Finanzierungslage der Gewerkschaft Unia ist solid. In den nächsten Jahren werden wir weiterhin grössere Renovationen und Umbauten an unseren Liegenschaften vornehmen, wofür wir zusätzliche Hypotheken aufnehmen müssen. Das Eigenkapital liegt bei 142,2 Mio. Franken und die Hypothekarverschuldung beläuft sich auf 33 Prozent des Verkehrswertes der Liegenschaften. Als Liquiditätsreserve für allfällige Sonderausgaben wie Arbeitskämpfe etc. werden ausreichend rasch veräusserbare Obligationen gehalten.

Das Hotel Bern erzielte einen Umsatz von 11,9 Mio. Franken (0,5 Mio. tiefer als 2024). Das Hotel Aare Thun hat den Umsatz dagegen von 5,6 Mio. Franken auf 6,1 Mio. Franken erhöhen können.

Mitarbeitende der Gewerkschaft Unia

Die Mitarbeitenden der Gewerkschaft Unia leisten durch die hohe Identifikation mit der Unia und mit ihrem Einsatz einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Gewerkschaft. Die Unia fördert die Potentiale ihrer Mitarbeitenden und bietet umfangreiche Aus- und Weiterbildungen an. Die Fluktuationsrate in der Gesamtorganisation liegt bei 5,5 Prozent.

Per Ende 2025 beschäftigt die Gewerkschaft Unia 1422 Mitarbeitende. Im Jahresdurchschnitt lagen die Vollzeitstellen bei 1220.

Das Hotel Bern beschäftigte per Ende 2025 75 Mitabrietende (68,3 Vollzeitstellen) und das Hotel Aare Thun 35 Mitarbeitende (33,1 Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit. Um sowohl Risiken wie auch Chancen frühzeitig zu erkennen, überprüft die Geschäftsleitung der Gewerkschaft Unia regelmässig interne und externe Faktoren, die das gesamte Unternehmensumfeld betreffen können. Diese umfassen insbesondere die gewerkschaftspolitischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Auch organisatorische, personelle und Reputationsrisiken werden periodisch erfasst und analysiert. Diese Risikobeurteilung bildet die Basis, um strategische und organisatorische Entscheidungen zu treffen.

Eine wesentliche Komponente ist die Konzeption und die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems (IKS), mit dem identifizierte Risiken durch entsprechende, angemessene Kontrollmassnahmen adressiert und deren Eintretenswahrscheinlichkeit minimiert werden soll. Durch die Einrichtung von IKS-Prozessen wird sichergestellt, dass alle finanziellen Risiken entsprechend berücksichtigt werden. Zudem verfügt die Unia über ein effizientes Controlling, damit Probleme frühzeitig erkannt und die nötigen Massnahmen getroffen werden können.

Zukunftsansichten

Auch im Jahr 2026 hat eine positive Mitgliederentwicklung höchste Priorität in der Gewerkschaft Unia. Die zusammen mit den Regionen getroffenen Massnahmen werden regelmässig überprüft und die Präsenz der Gewerkschaft an den Arbeitsplätzen soll weiter verstärkt werden. 2026 steht die Erneuerung der Gesamtarbeitsverträge im Gastgewerbe, im Personalverleih, bei den Maler:innen- und Gipser:innen sowie in der Sicherheitsbranche an. In der Pflege will die Unia gemeinsam mit anderen Gewerkschaften die systematische Präsenz und Verankerung in den Betrieben erhöhen, um auch in dieser Fokusbranche weiter voranzukommen.

Die Unia Arbeitslosenkasse und die Mitarbeitenden sind mit der Einführung des neuen Seco-Formatiksystems, welches in der Startphase grössere Performanceprobleme und andere Mängel aufwies, sehr gefordert. Im Vergleich zu anderen Arbeitslosenkassen konnten wir unseren Versicherten, trotz dieser unvorhergesehenen Probleme, jedoch überdurchschnittlich rasch ihre Ansprüche auszahlen.

Die Gewerkschaft Unia wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass das ausgehandelte

innenpolitische Begleitpaket zu den bilateralen Verträgen im Parlament durchkommen wird. Zudem wollen die Gewerkschaften eine erfolgreiche Kampagne gegen die Chaos-Initiative der SVP («10-Millionen-Schweiz») entwickeln und sich erfolgreich gegen das Lohnsenkungsgesetz (kantonale Mindestlöhne sollen unterschritten werden können) sowie die Aufweichung der Ruhezeiten im Arbeitsgesetz (Stichwort Telearbeit) einsetzen. Die Unia arbeitet ausserdem – in Absprache mit dem SGB – weiterhin darauf hin, den Kündigungsschutz in der Schweiz zu verbessern.

Bilanz der Gewerkschaft Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel		21'513'296	28'657'587
Forderungen gegenüber Dritten		26'247'412	29'240'773
Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern		16'903'860	16'286'572
Wertberichtigung Forderungen Vereinsmitglieder		-11'999'598	-11'760'932
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		8'472'430	3'633'329
Vorräte		232'885	260'454
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'503'094	3'674'110
Umlaufvermögen		64'873'378	69'991'893
Finanzanlagen	1	60'104'862	60'368'358
Beteiligungen	2	23'023'809	23'023'809
Mobile Sachanlagen		3'760'837	3'355'025
Immobilien Sachanlagen		328'170'883	314'869'763
Anlagevermögen		415'060'390	401'616'956
TOTAL DER AKTIVEN		479'933'768	471'608'849
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	42'092'806	43'759'046
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3	154'040	113'981
Übrige Verbindlichkeiten	3	4'511'166	2'546'096
Passive Rechnungsabgrenzungen		836'869	1'048'873
Fremdkapital kurzfristig		47'594'882	47'467'996
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	4	278'924'000	262'214'000
Rückstellungen	5	5'909'739	7'443'970
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5	5'337'522	5'606'200
Fremdkapital langfristig		290'171'261	275'264'170
Total Fremdkapital		337'766'142	322'732'166
Vereinskapital		148'876'683	153'507'301
Jahresergebnis		-6'709'057	-4'630'619
Vereinsvermögen	10	142'167'625	148'876'683
TOTAL DER PASSIVEN		479'933'768	471'608'849

Erfolgsrechnung der Gewerkschaft Unia

	Anhang	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
ERTRAG				
Gewerkschaftsbeiträge		54'896'663	58'963'900	55'935'604
Spenden		98'797	90'000	126'119
Verwaltungsentschädigung, Vertragsvollzug		37'489'866	38'760'341	33'560'865
Verwaltungsentschädigung Arbeitslosenkasse		65'854'370	61'472'540	57'795'418
Übrige Erträge		5'718'885	2'596'950	5'851'799
Gewerkschaftseinnahmen		164'058'580	161'883'731	153'269'806
AUFWAND				
Leistungen an Mitglieder		-3'024'574	-1'802'200	-2'105'851
Beiträge an Organisationen		-3'727'540	-3'811'250	-3'761'487
Veranstaltungen		-4'837'430	-5'251'602	-3'824'228
Gewerkschaftskommunikation		-1'474'411	-1'613'078	-1'583'647
Übrige Fremdleistungen		-1'311'810	-1'055'000	-1'209'677
Gewerkschaftsaufwand		-14'375'765	-13'533'130	-12'484'890
Personalaufwand		-136'124'584	-134'867'066	-126'665'620
Raumaufwand		-10'260'640	-10'023'191	-10'098'400
Unterhalt, Reparaturen, Fahrzeuge		-1'216'717	-1'207'300	-1'089'159
Sachversicherungen / Trägerhaftung		-352'624	-581'250	-284'546
Verwaltungsaufwand	6	-6'290'546	-5'516'810	-5'846'324
Informatikaufwand		-17'722'131	-15'088'558	-16'501'328
Werbeaufwand		-3'836'560	-3'842'000	-4'051'984
Übriger Betriebsaufwand		-737'556	-648'660	-555'255
Abschreibungen		-1'472'304	-1'555'206	-1'210'240
Sonstiger Betriebsaufwand		-41'889'078	-38'462'975	-39'637'236
Massnahmen			5'100'000	
Ergebnis Betriebsrechnung		-28'330'847	-19'879'440	-25'517'940
Liegenschaftserfolg	7	18'184'721	16'994'435	16'967'079
Hypothekarzinsen		-4'209'148	-4'000'000	-4'210'533
Finanzerfolg	8	6'695'288	5'866'050	8'430'731
Ausserordentlicher Erfolg	9	1'326'485	0	-15'666
Ausserbetrieblicher Erfolg		21'997'346	18'860'485	21'171'612
Steuern		-375'557	-480'000	-284'291
Jahresergebnis vor Fonds- und Reserven-Veränderung		-6'709'057	-1'498'955	-4'630'619
Total Veränderung Fonds		3'303'371	460'660	1'659'954
Total Veränderung Reserven		2'769'443	980'000	2'405'503
Jahresergebnis nach Fonds- und Reservenveränderung		-636'244	-58'295	-565'161

Geldflussrechnung der Gewerkschaft Unia

1. Januar bis 31. Dezember	2025	2024
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Fondsbewegungen	-6'709'057	-4'630'619
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	4'684'244	4'365'870
Gewinn aus Verkauf Fahrzeuge	0	-37'088
Verlust aus Verkauf Grundstücke und Bauten	0	194'217
Gewinn aus Verkauf Grundstücke und Bauten	0	-1'206'211
Übrige nicht liq. wirksame Veränderungen	0	0
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-1'534'231	-3'427'198
Finanzaufwand	308'525	329'819
Finanzertrag	-7'003'813	-8'760'550
Liegenschaftserfolg (inkl. Hypothekarzinsen)	17'187'513	14'900'182
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens	6'933'182	1'728'423
Zunahme/Abnahme Forderungen	-2'224'362	-7'467'144
Zunahme/Abnahme Vorräte	27'569	-37'138
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	171'016	1'581'664
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	1'038'889	-1'089'803
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-212'004	-1'643'258
Zunahme/Abnahme Fonds Dritte	-700'000	-224'245
Betriebliche Nettoeinnahmen	5'034'291	-7'151'500
Geleistete Zinszahlungen	-192'385	-159'333
Erhaltene Zinszahlungen/Dividenden	6'975'195	5'862'351
Liegenschaftserfolg (inkl. Hypothekarzinsen)	-17'187'513	-14'900'182
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	-5'370'413	-16'348'665
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-18'391'179	-21'326'745
Desinvestitionen von Sachanlagen	0	2'674'420
Investitionen in Finanzanlagen	-236'711	-12'172
Desinvestitionen von Finanzanlagen	144'011	47'213'728
Investitionen in Beteiligungen	0	0
Desinvestitionen von Beteiligungen	0	0
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-18'483'879	28'549'230
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	16'710'000	-3'935'000
Nettozu/-abnahme der flüssigen Mittel	-7'144'292	8'265'565
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	28'657'587	20'392'022
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	21'513'296	28'657'587
Nettozu/-abnahme der flüssigen Mittel	-7'144'292	8'265'565

Anhang zur Jahresrechnung der Gewerkschaft Unia

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind wie nachstehend bilanziert. Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt analog Vorjahr über 250. Sämtliche Angaben der Jahresrechnung sind in CHF (= Franken), falls nicht anders vermerkt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Das Delkredere auf Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern wird nach den folgenden Grundsätzen erfasst:

Forderungsalter (nach Ablauf der Fälligkeit)	Wertberichtigungssatz
Forderungen bis 45 Tage (noch nicht gemahnt)	20%
Forderungen von 46 bis 90 Tage	50%
Forderungen von 91 bis 120 Tage	70%
Forderungen von 121 bis 150 Tage	80%
Forderungen über 150 Tage	100%

Übrige kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Berichtsjahr erfolgt zum Nominalwert.

Vorräte

Die Vorräte bestehen aus Heizöl und sind nach der FIFO-Methode (First In First Out) bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung erfolgt nach den für Forderungen und Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen. Allfälligen Risiken aus Uneinbringlichkeit wird angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Obligationen, Aktien, Anteilscheine sowie Hypotheken und Darlehen. Die Ersterfassung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Die Folgebewertung erfolgt nach den folgenden drei Kategorien/Grundsätzen:

1. Kотиerte Titel: Bewertung zum Marktwert
2. Nicht kотиerte Titel mit einem Buchwert grösser 5'000 Franken: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen
3. Langfristige Forderungen, Hypotheken oder Darlehen: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen

Bei allen übrigen Finanzanlagen mit einem Buchwert unter 5'000 Franken wird keine Folgebewertung vorgenommen.

Beteiligungen/Konzerngesellschaften

Die Beteiligungen betreffen Finanzanlagen mit einer Beteiligung von 20 Prozent und mehr. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen.

Die Bezeichnung «Konzerngesellschaften» beinhalten alle im Konzern konsolidierte Beteiligungen inklusive Stiftung Unia.

Sachanlagen

Mobile Sachanlagen

Mobile Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten erfasst und anschliessend über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei einem ausserordentlichen Wertverlust werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen. Die Aktivierungsgrenze beträgt 10'000 Franken. Die Nutzungsdauer ist wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	3 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre

Bei Leasings werden aufgrund der formaljuristischen Auslegung der Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt), die Bedingungen für eine Aktivierung nicht erfüllt und das Leasing wird daher als Aufwand verbucht (Zinsaufwendungen).

Die in den Büroräumlichkeiten der Unia ausgestellten oder gelagerten Bilder von Mario Comensoli und Gottfried Tritten sind im Besitz der Gewerkschaft Unia, ohne im Anlageregister aufgelistet zu sein.

Immobilie Sachanlagen

Immobilie Sachanlagen umfassen unbebautes Land und Gebäude, selbständige Baurechte an Liegenschaften und Miteigentumsanteile an Grundstücken, sowie im Bau befindliche Immobilien.

Immobilie Sachanlagen (inkl. Renditeliegenschaften) werden zu Anschaffungs- und Baukosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Bei Landwerten gibt es keine systematische Abschreibung. Die Werthaltigkeit der Immobilien wird einzeln mit der Ertragswert-Methode unter Berücksichtigung von technischer Entwertung und temporärem Mindernutzen bewertet.

Die Abschreibungen auf Immobilien werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von 80 Jahren vorgenommen.

Verbindlichkeiten im langfristigen Fremdkapital

- Kategorie 1: Zweckgebundene Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte.
- Kategorie 2: Langfristiger zweckgebundener Stehbetrag für Berufsbeiträge gebildet durch Dritte.
- Kategorie 3: Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte. Die Verwendung wird durch Dritte bestimmt. Diese Verbindlichkeiten haben in den Finanzanlagen ein gleichwertiges Bankkonto.

Vereinsvermögen

Das Kapital des Vereins besteht aus:

- Vereinskaptal: Dieses ist geäufnet aus Gewinn und Verlust des Vereins nach Veränderung der Reserven und Fonds.
- Reserven: Die Reserven im Eigenkapital sind aus Gewinnen geäufnet. Die Reserven sind nicht zweckgebunden. Die Verwendung der Reserven erfolgt nach Bedarf.
- Freie Fonds: Die freien Fonds im Eigenkapital sind aus Gewinnen geäufnet. Die freien Fonds sind zum Teil durch interne Reglemente zweckbestimmt. Ebenfalls ist die Verwendung durch die Reglemente geregelt.

Eigenmiete

Die Unia berechnet für eigengenutzte Liegenschaften eine sog. Eigenmiete. Diese wird im Raumaufwand verbucht.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Finanzanlagen

	31.12.2025	31.12.2024
Wertschriften zu Marktwerten	49'832'276	49'833'356
Nicht zu Marktwerten bewertet	3'901'967	3'672'696
Betriebsfremdes Vermögen	4'274'045	4'542'724
Aktivdarlehen gegenüber Dritten (inkl. Hypotheken)	1'694'573	1'917'583
Aktivdarlehen gegenüber Konzerngesellschaften	402'000	402'000
Total	60'104'862	60'368'358

2. Beteiligungen der Gewerkschaft Unia

Name, Rechtsform, Sitz	Kapital- und Stimmanteil		Zweck
	2025	2024	
Zivag Verwaltungen AG, Bern	100%	100%	Verwaltungsgesellschaft
S.I. Bon-Abri SA, Lausanne	100%	100%	Immobilien-gesellschaft
Unia Viva AG, Bern	100%	100%	Werbung Unia-Mitglieder und Immobilien-gesellschaft
Monbijou 61 Immobilien AG, Bern	* 19%	* 19%	Immobilien-gesellschaft
Volkshaus AG Bern, Bern	26%	26%	Hotel / Restaurant
Freienhof Thun AG, Thun	* 17%	* 17%	Hotel / Restaurant und Immobilien-gesellschaft
Avenue Léopold-Robert SA, La Chaux-de-Fonds	28%	28%	Immobilien-gesellschaft
Typo Offset Aurora SA, Canobbio	20%	20%	Druck und Typografie

* auf Konzernstufe Beteiligung von 20% und mehr

3. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	16'203'527	17'704'552
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	25'888'672	26'054'524
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	608	
Total	42'092'806	43'759'076

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Beteiligungen und Konzerngesellschaften	154'040	113'981
Total	154'040	113'981

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	4'509'946	2'546'096
Gegenüber Pensionskasse	1'220	
Total	4'511'166	2'546'096

Laufende Verbindlichkeiten aus Mietverbindlichkeiten gegenüber Dritten (nicht bilanziert)	31.12.2025	31.12.2024
Mietverpflichtung des nächsten Jahres	3'036'618	2'965'033
Mietverpflichtung ab 2. bis 5. Folgejahr	5'290'759	3'535'249
Mietverpflichtung ab 6. Folgejahr	1'306'290	509'264
Total	9'633'668	7'009'545

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

Der Restbetrag nicht aktivierter Leasingverbindlichkeiten beträgt 197'868 Franken (Vorjahr 251'070 Franken).

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2025	31.12.2024
Hypotheken	28'634'000	28'634'000
Total	28'634'000	28'634'000

Guthaben bei Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2025	31.12.2024
Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Pensionskasse Unia	7'378'586	7'378'586
Total	7'378'586	7'378'586

Die Gewerkschaft Unia übernimmt die Kosten der garantierten Überbrückungsrenten gemäss per 1. Januar 2020 geänderten Pensionskassenreglements. Diese betragen im Berichtsjahr 0 Franken (Vorjahr 309'495 Franken).

4. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten nach Fälligkeit

Details zu den verzinslichen Verbindlichkeiten nach Laufzeit	31.12.2025	31.12.2024
variable Hypotheken (langfristig, da weitergeführt)	38'634'000	38'634'000
Festzinshypotheken fällig im Folgejahr (langfristig, da weitergeführt)	65'395'000	53'850'000
Festzinshypotheken fällig in 1 bis 5 Jahren	153'935'000	146'930'000
Festzinshypotheken fällig nach 5 Jahren	20'960'000	22'800'000
Total	278'924'000	262'214'000

Details zu den verzinslichen Verbindlichkeiten nach Gläubiger	31.12.2025	31.12.2024
Hypotheken von Dritten	240'290'000	223'580'000
Hypotheken von Konzerngesellschaften (Stiftung UNIA)	10'000'000	10'000'000
Hypotheken von Pensionskasse Unia	28'634'000	28'634'000
Total	278'924'000	262'214'000

Verpflichtungen aus Baurecht (nicht bilanziert)	31.12.2025	31.12.2024
im nächsten Jahr	246'852	245'598
ab dem 2. bis zum 5. Folgejahr	987'409	982'392
ab dem 6. Folgejahr bis zum Ende der Baurechtsdauer	6'236'902	6'440'215
Total	7'471'164	7'668'205

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen	31.12.2025	31.12.2024
Liegenschaften	323'495'129	287'823'927
Total	323'495'129	287'823'927

5. Langfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen

Übrige langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Kat. I: Verbindlichkeiten für Aus- und Weiterbildung und Sterbekasse	363'477	363'477
Kat. II: Stehbetrag für Vollzug von GAV	700'000	700'000
Kat. III: Verbindlichkeiten im Besitz von Dritten	4'274'045	4'542'724
Total	5'337'522	5'606'200

Rückstellungen	31.12.2025	31.12.2024
Arbeitsrechtliche Verpflichtungen	5'090'739	4'443'970
Unterhalt Liegenschaften	647'000	2'940'000
Rechtsfälle	172'000	60'000
Total	5'909'739	7'443'970

6. Verwaltungskosten: Honorar der Revisionsstelle

Das bezahlte Honorar für die Revision der T+R AG betrug im Berichtsjahr 95'914 Franken (Vorjahr 100'792 Franken). Für andere Dienstleistungen hat T+R AG 922 Franken (im Vorjahr 6'896 Franken) erhalten.

7. Liegenschaftserfolg

	2025	2024
Liegenschaftsertrag (2025: inkl. 348'220 a.o. Ertrag)	30'395'505	29'018'733
./. Leerstände und Rabatte	-1'921'624	-2'024'982
./. Unterhalt und Sanierungen	-4'771'056	-6'910'077
./. Nebenkosten zu Lasten Eigentümerin	-836'941	-821'087
./. Verwaltungsaufwand inkl. Baurechtszinsen	-3'762'223	-3'663'872
Liegenschaftserfolg	19'103'661	15'598'715
./. Bildung / + Auflösung Rückstellungen	2'293'000	3'512'000
./. Abschreibungen	-3'211'940	-3'155'630
Liegenschaftserfolg netto	18'184'721	15'955'085
./. Verlust aus Verkauf Liegenschaften	0	-194'217
+ Gewinn aus Verkauf Liegenschaften	0	1'206'211
Liegenschaftserfolg netto (inkl. Gewinn/Verlust aus Verkauf)	18'184'721	16'967'079

8. Finanzerfolg

	2025	2024
Zinsertrag auf Bankkonti / Festgelder	22'216	140'196
Zinsertrag Kontokorrente Konzerngesellschaft	46'281	0
Nicht realisierte Kursgewinne	28'616	2'522'467
Dividenden und Zinsen Dritte	413'873	484'900
Dividenden und Zinsen Konzern	6'337'975	5'042'700
Zinsertrag auf Darlehen / Hypotheken	35'343	74'554
Gewinn aus Verkauf Finanzanlagen	37	375'733
übriger Finanzertrag (Mandatsentschädigungen Konzern)	120'000	120'000
Total Finanzertrag	7'004'340	8'760'550
Zinsaufwand und Bankkonti	-3'166	-1'600
Zinsaufwand Kontokorrente Konzerngesellschaft	0	-12'183
Nicht realisierte Kursverluste	-29'532	-17'661
Verlust aus Verkauf Finanzanlagen	-6'598	-152'825
Diverser Finanzaufwand (Gebühren, Spesen)	-189'219	-145'551
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-80'011	
Total Finanzaufwand	-308'525	-329'819
Finanzerfolg	6'695'815	8'430'731

9. Ausserordentlicher Erfolg

	2025	2024
./ Bildung + Auflösung Rückstellung Rechtsfälle	-112'000	
Einmaliger, periodenfremder Ertrag: Auflösung Fonds und PK, sowie Auflösung Wertberichtigungen Debitoren Dritte und diverses	1'584'367	218'581
Einmaliger, periodenfremder Aufwand: Wertberichtigung Debitoren Dritte	-145'881	-234'247
Total Ausserordentlicher Erfolg	1'326'485	-15'666

Stille Reserven

Im 2025 wurden Reserven im Wert von 2,3 Mio. Franken aufgelöst (im Vorjahr wurden 3.8 Mio. Franken aufgelöst).

10. Veränderung des Vereinsvermögen

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 01.01.2025	Zuweisung	Entnahme	Jahresergebnis	Endbestand 31.12.2025
Vereinskapital	53'329'062			-636'244	52'692'818
Wertschwankungsreserven	3'723'000		2'000		3'721'000
Reserven	74'325'953	2'671'168	5'438'610		70'558'510
Freie Fonds	17'498'668	2'013'813	5'317'184		14'195'297
Total Vereinsvermögen	148'876'683	4'684'981	10'757'794	-636'244	142'167'625

Vorjahr

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 01.01.2024	Netto Zuweisung	Netto Entnahme	Jahresergebnis	Endbestand 31.12.2024
Vereinskapital	53'894'223			-565'161	53'329'062
Wertschwankungsreserven	12'183'764		8'460'764		3'723'000
Reserven	61'805'335	12'520'618			74'325'953
Freie Fonds	25'623'979		8'125'311		17'498'668
Total Vereinsvermögen	153'507'301	12'520'618	16'586'076	-565'161	148'876'683

Eventualverbindlichkeiten

Die Gewerkschaft Unia bildet mit Gesellschaften mit einheitlicher Leitung nach Art. 15 MWSTV eine Mehrwertsteuergruppe und haftet demzufolge solidarisch für entsprechende Steuerschulden.

Lohnvergleichsanalyse

Die jährliche Lohnvergleichsanalyse 2025 der Unia zeigt keinen Geschlechtseffekt. Die letzte formelle Überprüfung durch die externe Revisionsstelle vom 16. Dezember 2021 bestätigt dies.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2025 beeinflussen können.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gewerkschaft Unia – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung (ohne Spalte «Budget»), Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 17-25) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsleitung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

T+R AG
Sägweg 11, 3073 Gümliigen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung für die Jahresrechnung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, welche die Geschäftsleitung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Geschäftsleitung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit der Geschäftsleitung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 4. Mai 2026

T+R AG



Adrian Erismann
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor



Bilanz des Konzerns Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel		30'227'260	42'582'431
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	34'898'637	38'830'752
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		4'260'604	1'347'834
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		669'807	683'460
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'005'927	4'069'367
Umlaufvermögen		74'062'236	87'513'844
Finanzanlagen	2	201'417'015	203'078'547
Beteiligungen		911'510	911'510
Sachanlagen	3	600'942'733	574'560'971
Immaterielle Anlagen		74'205	135'574
Anlagevermögen		803'345'463	778'686'602
TOTAL DER AKTIVEN		877'407'698	866'200'446
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	48'443'286	50'932'725
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3'765'352	4'027'989
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	9'916'265	6'632'900
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'363'793	2'880'506
Fremdkapital kurzfristig		64'488'696	64'474'120
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	370'987'000	352'577'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0	0
Zweckgebundene Fonds		15'564'175	16'797'449
Rückstellungen		7'203'751	8'754'415
Fremdkapital langfristig		393'754'926	378'128'864
Total Fremdkapital		458'243'622	442'602'984
Vereinskapital		148'876'683	153'507'301
Kapitalaufrechnungsdifferenz / Goodwill		184'815'670	184'815'670
Reserven		83'396'549	76'273'700
Jahreserfolg		-4'495'985	2'494'092
Total Konzernkapital (exkl. Minderheiten)		412'592'917	417'090'764
Minderheitsanteile (Kapital)		6'571'160	6'506'698
Total Kapital inkl. Minderheitsanteile		419'164'077	423'597'461
TOTAL DER PASSIVEN		877'407'698	866'200'446

Erfolgsrechnung des Konzerns Unia

	Anhang	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		222'071'616	213'890'222
Übrige Erträge		9'020'055	8'815'382
Direkter Aufwand		-37'855'480	-45'132'159
Personalaufwand		-152'617'476	-142'930'757
Übriger betrieblicher Aufwand	7	-41'561'068	-39'966'897
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-9'769'605	-8'968'879
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Werten		-167'900	-210'377
Betriebliches Ergebnis		-10'879'858	-14'503'465
Finanzertrag		11'942'182	23'688'306
Finanzaufwand		-7'610'777	-7'389'495
Finanzerfolg		4'331'405	16'298'812
Ordentliches Ergebnis		-6'548'453	1'795'347
Betriebsfremder Ertrag		2'035'702	1'994'666
Betriebsfremder Aufwand		-463'888	-454'956
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag		1'553'489	1'240'398
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand		-237'133	-1'774'677
Erfolg vor Ertragssteuern		-3'660'284	2'800'778
Veränderung des Fondskapitals		964'596	1'054'169
Direkte Steuern		-1'365'697	-996'325
Jahreserfolg inkl. Minderheitsanteile		-4'061'385	2'858'622
Minderheitsanteile		-434'600	-364'529
Jahreserfolg exkl. Minderheitsanteile		-4'495'985	2'494'092

Anhang zur Konzernrechnung der Unia

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern. Die vorliegende Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Sämtliche Angaben der Jahresrechnung sind in Franken, falls nicht anders vermerkt.

Konsolidierungsgrundsätze

Im Laufe des Jahres erworbene Organisationen werden per Erwerbsdatum nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet und konsolidiert. Bei Erwerb von Anteilen findet keine Neubewertung statt. Übersteigen die Erwerbskosten die übernommenen Nettoaktiven, wird die Differenz (Goodwill) im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Rechts- und übrige Beratungskosten, Kosten für Vertragserrichtung sowie Finanzierungskosten sind nicht Bestandteil der Erwerbskosten und werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung enthält die Jahresabschlüsse der Organisationen, bei denen die Unia direkt oder indirekt 50 Prozent oder mehr der Stimmrechte hält oder eine andere Beherrschung ausübt und somit die Kontrolle über die Unternehmung besitzt. Assoziierte Organisationen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Beteiligungen von unter 20 Prozent werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2025	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2024	Konsolidierungsmethode
Gewerkschaft Unia (Muttergesellschaft)	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Stiftung Unia	Zürich	100%	100%	Vollkonsolidierung
Zivag Verwaltungen AG	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Monbijou 61 Immobilien AG	Bern	52,9%	52,9%	Vollkonsolidierung
SI Bon Abri SA	Lausanne	100%	100%	Vollkonsolidierung
Unia Viva AG	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Volkshaus AG Bern	Bern	52,9%	52,9%	Vollkonsolidierung
Freienhof Thun AG	Thun	67,0%	66,6%	Vollkonsolidierung

Assoziierte, nicht konsolidierte Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2025	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2024	Konsolidierungsmethode
Tscharnergut Immobilien AG	Bern	27,9%	27,9%	Anschaffungskosten
Avenue Léopold-Robert SA	La Chaux-de-Fonds	28%	28%	Anschaffungskosten
Typo Offset Aurora SA	Canobbio	20%	20%	Anschaffungskosten

Nahestehende:

Vorsorgeeinrichtung Pensionskasse Unia.

Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten sind zu Nominalwerten bilanziert.

Wertschriften des Umlaufvermögens

Es handelt sich um kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne langfristigen Anlagehorizont. Kotierte Wertschriften werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Bei Wertschriften ohne Börsenkurs gilt der Anschaffungswert abzüglich Wertbeeinträchtigung.

Forderungen aus Lieferungen + Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Darüber hinaus können zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Wertschriften, Beteiligungen, Hypotheken sowie Darlehen an Dritte. Kotierte Wertschriften werden zum Marktwert bewertet. Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt gemäss den Ausführungen bei den Konsolidierungsgrundsätzen. Alle übrigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Baukosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Die unbebauten Landreserven werden nicht abgeschrieben. Die Sachanlagen werden einzeln bewertet. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn dadurch der Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen vorgenommen. Die Abschreibungen auf Immobilien der Gewerkschaft Unia und der Tourismusbetriebe werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer wird wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer
Geschäftsliegenschaften/Mehrfamilienhäuser	50-80 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge, EDV	3 Jahre
Tourismusliegenschaften	10-50* Jahre
Mobiliar in Tourismusliegenschaften	5-10 Jahre

* Die jährlichen Abschreibungen erfolgen aufgrund unternehmerischer Ziele.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts (Impairment-Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Wertberichtigung). Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Leasings werden bilanziert, wenn aufgrund der formaljuristischen Auslegung die Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt) auf die Unia übergegangen ist.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbeträge werden zum Stichtagskurs bzw. zum Jahresendkurs umgerechnet.

Fonds und Rückstellungen

Gebundene Fonds sind zum Nominalwert bewertet. Rückstellungen sind wahrscheinliche, in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Als Basis für den Schätzwert dienen rechtliche oder faktische Angaben, die zu wahrscheinlichen Mittelabflüssen führen. Weiter müssen nicht mehr begründete Rückstellungen nicht zwingend aufgelöst werden.

Eigenkapital

Das Konzernkapital wird von der Trägerschaft zur Verfügung gestellt. Eine Rückzahlung an die interessierten Kreise ist nicht möglich. Eine Verwendung im Sinne des Organisationszweckes ist zwingend und sofern die Gewerkschaft die Tätigkeit einstellt, muss das verbleibende Organisationskapital zwingend an eine Organisation mit gleichem oder ähnlichem Zweck weitergeleitet werden. Das Vereinskaptal der Gewerkschaft Unia (Muttergesellschaft) umfasst das Vereinsvermögen abzüglich des Jahresergebnisses.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / übrige Erträge (Umsatzrealisierung)

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen und übrige Erträge werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Nettoerlöse bestehen aus Gewerkschafts- und Verwaltungsentschädigungen, Liegenschafts- und Hoteltrträgen.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	30'013'354	34'323'691
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	16'903'860	16'286'572
Wertberichtigungen	-12'018'578	-11'779'511
Total	34'898'637	38'830'752

2. Finanzanlagen

	31.12.2025	31.12.2024
Wertschriften zu Marktwerten	190'467'733	192'036'543
Wertschriften nicht zu Marktwerten	7'072'710	6'729'620
Aktivdarlehen	3'876'573	4'314'583
Total	201'417'015	203'080'747

3. Sachanlagen

	31.12.2025	31.12.2024
Wohn- und Geschäftsliegenschaften	590'397'311	590'619'529
unbebaute Landreserven	7'808'406	7'808'406
Tourismusliegenschaften / Hotels	46'262'000	10'152'279
Liegenschaften in Bau	143'072'179	148'819'629
Wertberichtigungen	-192'680'557	-187'071'484
Total Immobilien	594'859'339	570'328'359
Mobile Sachanlagen	14'543'131	11'213'437
Wertberichtigungen	-8'459'737	-6'980'824
Total Mobile Sachanlagen	6'083'394	4'232'612
Total Sachanlagen	600'942'733	574'560'971

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	22'554'615	24'692'918
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	25'888'672	26'054'524
Gegenüber übrigen Nahestehenden	0	185'283
Total	48'443'286	50'932'725

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	9'915'045	6'627'327
Gegenüber übrigen Nahestehenden	1'220	5'573
Total	9'916'265	6'632'900

Erläuterungen zu Nahestehenden: Betrifft Pensionskassen.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	321'570'000	323'943'000
Gegenüber übrigen Nahestehenden	49'417'000	28'634'000
Total	370'987'000	352'577'000

Erläuterungen zu Nahestehenden: Betrifft Pensionskassen.

7. Übriger betrieblicher Aufwand

	2025	2024
Raumaufwand	-6'457'376	-7'185'840
Unterhaltsaufwand	-4'702'973	-6'149'472
Verwaltungsaufwand	-8'038'217	-4'243'717
Informatikaufwand	-17'967'785	-16'650'391
Werbeaufwand	-1'872'102	-3'394'065
Diverses	-2'522'615	-2'343'412
Total	-41'561'068	-39'966'897

Nettoauflösung stille Reserven

Im 2025 wurden 3,0 Mio. Franken stillen Reserven aufgelöst (im Vorjahr wurden 4,2 Mio. Franken stillen Reserven aufgelöst).

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen	31.12.2025	31.12.2024
Liegenschaften	555'507'502	541'375'811
Total	555'507'502	541'375'811



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia, Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Gewerkschaft Unia und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025 und der Konzernerfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Konzernrechnung (Seiten 30-35) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsleitung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

T+R AG
Sägweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. + 41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung für die Konzernrechnung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsleitung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist die Geschäftsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Geschäftsleitung beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit der Geschäftsleitung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in Internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung ausgestattetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 4. Mai 2026

T+R AG



Adrian Erismann
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

